

The Life goes his own ways

Aika & Sess --->The Life goes his own ways...

Von abgemeldet

Kapitel 19: Gomen nasai....verzeiht ihr mir?

So liebe Leute, ein neues Kappi und neue Bilder sind hochgeladen, ich hoffe es gefällt euch, danke für die aufbauenden Kommis, nur wegen euch schreibe ich so schnell weida^^

Als ich in der Früh aufwachte, ging die Sonne gerade mal auf. Ich war die Zweite, die aufgewacht war! Inu Yasha saß an einem Baum gelehnt und sah mit verwundertem Ausdruck zu mir. Suchend blickte ich mich um, alle schliefen noch! Ich ging zu Inu Yasha hinüber und lehnte mich ebenfalls an seinen Baum.

Er sah mich prüfend von der Seite an.

"Du bist ziemlich früh wach"

"Bei Sesshoumaru bist du das gewöhnt"

Ich versuchte zu lächeln, was mir aber nicht richtig gelingen wollte, Inu Yasha sah das sofort.

"Mach dir keinen Kopf! Ich würde einfach an deiner Stelle an Mirokus Theorie festhalten und falls er doch nicht kommen sollte, dann hast du wenigstens Gewissheit"

Ich saß stumm neben ihn und blickte mit trauerndem Gesicht zu Boden. Vögel zwitscherten in unserer Nähe. Dann plötzlich wieder ein Satz von Inu Yasha

"Ich kann es einfach nicht fassen....Sesshoumaru und du....das wird mir immer ein Rätsel bleiben"

Ich sagte immer noch nichts und rupfte einen Grashalm nach dem anderen ab. Meine Stimmung war unter dem Nullpunkt. Aber vielleicht sollte ich wirklich mal abschalten und die Reise mit dieser Gruppe fortsetzen. Was hatte ich schon zu verlieren? Sesshoumaru wollte ich nicht sehen, bzw. wollte ich schon, aber ich war mir selber nicht mehr sicher über meine Gefühle und Cleos Truppe hatte ich auch schon seit einer Ewigkeit nicht mehr gesehen. Das Leben ist ja so schön!

"Du hast recht, ich genieße einfach euere Gesellschaft"

Kurz darauf wachten auch die anderen auf und wir setzten unseren Weg fort. Das ging jetzt schon mittlerweile etliche Tage so weiter. Ab und zu besiegten wir einen Dämon, aber hauptsächlich hatten wir alle miteinander Spaß. Doch irgendwie schlich sich ein leiser Schmerz in meine Brust. Es waren jetzt schon volle 5 Tage vergangen, Sesshoumaru hätte mich in dieser Zeit locker ausfindig machen können. Hatte Miroku also recht? War ich für ihn wirklich nur ein Spielzeug gewesen und somit jetzt abgeschrieben?

Inu Yasha und Kagome gingen beide vorne und Miroku hatte mit Sango zu tun. Nur Shippou ging hinten mit mir. Er sah meine traurige Miene und fragte sofort ohne um den heißen Brei zu reden.

"Was ist denn Aika? Warum siehst du so traurig aus?"

Ich blickte irritiert zu dem Kitsune hinunter und lachte dann auf einmal, das war das erste Mal seit Tagen dass ich ein ehrliches Lachen zustande brachte.

Er sah mich nur schief an und fragte erneut

"Wieso lachst du denn jetzt?"

"Ach nichts Shippou, du hast mich nur gerade an etwas erinnert"

"Was denn?"

"Du hast fast genau den selben Blick wie Cleo wenn sie unverständlich dreinblickt"

"Ach so"

Ich tätschelte ihm auf den Kopf und er sprang auf Shiros Rücken. Der Arme, er hatte ja auch kurze Beinchen und musste so lange mit der Truppe herumreisen.

Wir machten an einem kleinen Fluss Rast und Kagome, Sango und ich verzogen uns zu einem "Frauengespräch" während die Männer etwas zu essen besorgten.

"Sesshoumaru ist jetzt immer noch nicht aufgetaucht, derweil hätte er uns in 5 Tagen schon längst ausfindig machen können"

"Hmh"

Kagome schien etwas besorgt dreinzublicken und wurde dann von einem Augenblick auf den anderen richtig sauer.

"Ich fass es nicht, immer das gleiche Problem mit den Männern, nie sehen sie dass wenn sie etwas sehen sollen und meistens checken die nie was Sache ist.....aber dann einen hängen lassen, die sind einfach alle gleich"

Sie stemmte ihre Hände in die Hüften und blickte sauer drein.

Insgeheim gab ich ihr Recht. Doch es schmerzte mich sehr, wenn ich daran denken musste, dass Sess genau wie jeder andere war. Warum holte er mich nicht zurück? Hatte er mich wirklich nur benutzt?

In diesem Moment wurde mir die bittere Wahrheit klar. Sess hatte ausgeprägte Fähigkeiten, es wäre ein leichtes für ihn gewesen meine Spur aufzunehmen, das hatte er schon etliche Male bewiesen. Das ließ also nur einen Schluss zu: Er wollte mich entweder von Anfang an nicht oder nicht mehr! Ich war so verzweifelt, dass ich meine Hände in den Haaren vergrub und meinen Kopf auf die Knie bettete.

°Nicht weinen Aika, du warst doch immer allein, es hat sich nichts verändert, alles bleibt beim Alten°

Ich musste mich wirklich stark zusammennehmen um nicht loszuheulen. Irgendwo hatte ich auch meinen Stolz und falls ich ihn nochmals irgendwann treffen sollte, müsste ich schon über den Berg sein. Er sollte sehen, dass ich ohne ihn ebenfalls zurechtkam und nicht, nein nie auf ihn angewiesen war.

Kagome und Sango bemerkten mein stummes dasitzen und gingen sofort auf ein anderes Thema ein. Plötzlich hob ich den Kopf freudestrahlend und tat so als ob nichts gewesen wäre.

"Ach was reden wir denn hier Mädels, mir macht es rein gar nichts aus, dass wir nicht mehr zusammen sind...meine Güte, andere Mütter haben auch hübsche Söhne und jetzt Schluss mit dem Gelaber"

Ich tat fröhlichen Mutes und ging schon mal Voraus zu Inu Yasha und dem Rest.

Kagome und Sango sahen sich beide perplex an, ehe Sango langsam antwortete

"Ohje, es hat sie ganz schön arg mitgenommen, dieses gespielte Lächeln vorhin....ich weiß nicht, es verletzt sie mehr als sie zugeben will"

Kagome nickte langsam.

"Da hast du wahrscheinlich Recht, Sango! Gehen wir zu den anderen hin, sonst stellen die noch was an ohne uns."

Wir aßen alle gemütlich zu Mittag und waren gerade in ein Gespräch vertieft als Inu Yasha auf einmal aufhorchte.

Kagome zuckte auch ebenfalls und sah in Richtung Wald.

"Was ist denn mit euch los?"

"Spürst du das denn nicht?"

Kagome sah mich fragend an.

Auf einmal nahm ich mehrere starke Auren wahr, vor allem eine fiel ganz besonders auf. Was hatte das zu bedeuten?

"Wer ist das? Ich spüre eine sehr starke Aura und andere auch"

Plötzlich ein Knurren Inu Yashas. Dieses Knurren erinnerte mich wieder leicht an Sesshoumaru.

"Naraku! Und er hat diesmal Verstärkung mitgebracht"

"Wer ist das Kagome?"

"Einer der stärksten Hanyous! Er ist sehr mächtig und ein ernstzunehmender Gegner, ich fürchte wir kommen um einen Kampf nicht Drumherum"

"Klingt böse"

"Wird es auch bestimmt"

In weniger als einer Sekunde stand die ganze Truppe inklusive mir beisammen und jeder hatte seine Waffe in der Hand. Im Moment verwandelte ich mich lieber nicht, wer weiß...vielleicht würde ein Blitzangriff dann erfolgen, während ich mich verwandelte!

Aus dem Wald traten viele Bienen auf...NEIN! Riesenhornissen! Und hinter ihnen ein Mann mit braunen, langen Haaren und.....mir verschlug es dem Atem! Das konnte nicht sein! Das durfte nicht wahr sein! Ich verzog meine Augen zu Schlitzen und blickte noch mal in die Richtung um sicherzustellen, dass er es auch wirklich war. Eindeutig! Diese feige Ratte!

Ein lauterer Knurren von Inu Yasha.

"Wen hast du diesmal mitgebracht Naraku du Feigling? Hast wohl Angst, dass du es nicht mehr allein gegen mich packst hä?"

Ein Lachen von diesem Mann mit den braunen Haaren. Sein Gesicht war sehr bleich und seine Augen ausdruckslos...wieder diese Erinnerung an Sess. Verdammt, ich wollte doch nicht mehr an ihn denken, aber was sollte ich denn machen, wenn mich alles an ihn erinnerte?

"Das hier Inu Yasha....ist ein neuer Verbündeter also heiß ihn herzlich Willkommen"

"Spar dir dein Geschwätz Naraku und kämpf"

Ich blickte immer noch mit erschrockenen Augen zu seinem Begleiter, das war definitiv Kenshin! Im gleichen Moment sah er zu mir her.

"Na Aika meine Süße? Willst du nicht in meine Arme kommen? Ich habe dich so sehr vermisst"

Die ganze Truppe drehte sich perplex zu mir herum.

"Du kennst ihn Aika?"

Kagome sah mich staunend an und wusste nicht was sie noch sagen sollte. Mir war im Moment gar nicht wohl zumute.

"Ja Kagome, er ist einer meiner Feinde...aber Schluss damit, es wird gleich richtig ernst"

Kenshin tat beleidigt.

"Och nicht doch mein Schatz! Ich bin doch nicht dein Feind! Sag, wie kommst du und Sesshoumaru zurecht? Wo ist er eigentlich?"

Jetzt war ich diejenige die knurrte.

"Das geht dich nichts an Kenshin!"

Er legte eine Hand unter sein Kinn und tat nachdenklich.

"Hmmm? Könnte es sein, dass er Minako geküsst hat?"

Ich wusste es! Er war derjenige der mich hintergangen hatte und nicht Sess. Dieser widerliche Mistkerl, wie hätte er denn sonst Wind davon bekommen sollen? Die Vögel haben's ihm jedenfalls nicht gezwitschert!

"Das wirst du büßen Kenshin"

Er lachte amüsiert auf und ich nutzte die Gelegenheit und verwandelte mich. Alle Augenpaare waren auf mich gerichtet. Sogar Naraku sah mit Staunen meiner Verwandlung zu.

"Elementstab erscheine"

Sofort lag der grüne Metallstab in meiner rechten Hand. Ich war wütend, jetzt und hier wollte ich mit Kenshin kämpfen und wenn ich draufging!

"Los...kämpfen wir"

Ein Nicken erfüllte die Runde, ehe Naraku auch schon angriff. Kenshin ging auf mich los. Zwei heftige Kämpfe entbrannten. Am Anfang sah es für mich gar nicht mal so schlecht aus. Ich konnte mit ihm gut mithalten und zeigte keinerlei Schwäche. Was ich aber nicht mitbekam war die Tatsache, dass er mich immer weiter von Kagome und den anderen wegdrängte. Ich war so mit dem Kampf beschäftigt, dass ich das gar nicht so richtig mitbekam. Als ich schließlich keinen mehr sah, geschweige denn hörte machte es bei mir klick.

Kenshin blieb auf einmal stehen und beäugte mich von unten bis oben.

"Jetzt Prinzessin, sind wir endlich allein"

Mir wurde irgendwie schlecht. Wie er das aussprach, es war so ekelerregend! Ich befürchtete nichts Gutes. Doch diesmal würde kein Sess hier sein, der mir meinen Hintern rettete, ich würde entweder allein gewinnen oder allein sterben!

"W-was soll das heißen? Glaubst du ich hätte Angst vor dir?"

Er lachte wieder auf und ich ging einen Schritt zurück.

"Nun, du bist sehr stark geworden Aika...stärker als ich gedacht habe"

Jetzt ging er ein paar Schritte nach vorne. Instinktiv ging ich die Schritte die er nach vorne tat, zurück. Er ging sehr langsam und sah mich unentwegt an. Jetzt lief mir doch ein leichter Schauer herunter. So wie er sich bewegte, wie er mich ansah, glich er einem Psychopaten!

"Lass mich in Ruhe Kenshin"

"Aber, aber Prinzeschen, du wirst doch nicht doch noch Angst bekommen haben?"

"Nein"

Ich konnte nicht mehr rückwärts gehen. Ein Baum berührte meinen Rücken. Mist, was jetzt? Kenshin trat immer noch langsamen Schrittes auf mich zu. Ohne weitere Überlegungen drehte ich mich um und wollte wegrennen, als ich - wie schon oft auch bei Sess - gegen ihn prallte.

Er sah mich leicht amüsiert an und packte mich sanft an den Schultern.

"Wer wird denn hier wegrennen Aika? Ich tue dir doch gar nichts"

"Noch nicht, aber bald... so wie ich dich kenne"

Seine Lippen verzogen sich zu einem leichten Grinsen.

"Weißt du, du bist wirklich nicht die Aika, die ich noch vor ein paar Monaten kannte....du bist reifer geworden, erwachsener, dazu unglaublich schön und

intelligent. Es wäre die pure Verschwendung dich jetzt gehen zu lassen"

Ich wollte mich aus seiner Umklammerung befreien, doch mit einem Male packte er ziemlich fest zu und drückte mich gegen die Baumrinde.

"Deshalb Prinzessin, wirst du meine Frau werden und mit mir kommen"

"Nie im Leben, lass mich los"

Doch es war schon zu spät. Er legte seinen Zeigefinger auf meine Stirn und ein kurzes Licht flammte auf, dann nur noch Dunkelheit.....

Es waren mittlerweile 5 Tage vergangen und dieser Kenshin war nirgendwo zu entdecken! Wenn er ihm über den Weg laufen würde, dann wäre das die letzte Begegnung gewesen. Während er mit einer hohen Geschwindigkeit die Wälder durchstreifte, kam ihm einmal der Geruch von ihr unter die Nase, dazu noch ein anderer, der von Inu Yasha. Sie war also wieder zu dieser Gruppe gestoßen! Eigentlich war er gar nicht angetan davon, doch sie war wenigstens etwas in Sicherheit, während er weiterhin nach ihm suchte. Das ging jetzt schon fünf Tage lang. Doch genau am fünften Tag spürte er etwas seltsames, etwas wie einen inneren Hilfeschrei, der von ihr stammte. War sie etwa doch in Gefahr? Wieso hatte er dieses komische Gefühl gehabt? Er überlegte es sich anders. Er würde sie als erstes ausfindig machen, um sicherzustellen dass es ihr gut ging. Er folgte ihrem süßlichen Duft und kam gerade unpassend zu einem Kampfplatz zwischen seinem Halbbruder und diesem Halbdämon Naraku. Seine Augen streiften den Schauplatz, doch nirgends auch nur eine Spur von ihr. Sein Halbbruder schien heftige Probleme mit Naraku zu haben, seine menschlichen Begleiter waren alle schon am Ende mit den Nerven oder ihrem Körper. Gerade wollte er sich umdrehen, als ihm ein wichtiger Satz zu Ohren kam.

"Sango!"

"Ja Kagome? Ich kann nicht...Miroku er ist verletzt"

"Darum geht es nicht...wo ist Aika?"

"Keine Ahnung ich habe sie aus den Augen verloren, dieser komische Typ ist doch auf sie losgegangen"

"Mist! Wir müssen sie sofort suchen!"

"Kagome....im Moment ist es wichtiger Naraku zu besiegen"

Sie senkte ein wenig den Kopf, als sie dann flüsternd meinte.

"Wahrscheinlich hast du Recht"

Nun gut! Eigentlich hatte er nicht vorgehabt dieser erbärmlichen Mischlingstruppe zu helfen, aber vielleicht konnte er noch mehr von ihnen herausbekommen, wenn Naraku erst einmal abzog. Er zog sein Schwert Tokijin und ging auf Naraku los. Dieser erst irritiert, wich seinem Schlag in letzter Sekunde aus, ehe er sich in einen Wirbelsturm einhüllte und mit einem 'Na warte wir werden uns noch wiedersehen' verschwand.

Sesshoumaru hingegen ging zu Kagome und packte sie am Kragen. Sie bekam Panik und schrie nach Inu Yasha.

"Kagome...Sesshoumaru lass sie los, sonst wirst du es bereuen"

Ihn hingegen ließ das kalt. Sein schwächerer Halbbruder konnte ihm nicht drohen, er war ihm körperlich, sowie geistig unterlegen.

"Spar dir deine Kräfte Inu Yasha, ich will lediglich wissen wo meine Gefährtin ist"

Inu Yasha klappte die Kinnlade herunter.

"Dann ist es doch wahr! Ich dachte sie hätte Witze gemacht"

Er verengte seine Augen zu Schlitze. Mit einem scharfen Ton wendete er sich dem hilflosen, schwarzhaarigen Mädchen vor ihm zu.

"Wo ist sie?"

Sie bekam Panik und starrte ihn mit erschrockenen Augen an, ehe sie stotternd in Gang kam.

"Ich weiß e-es n-nicht! Naraku hat uns angegriffen und noch so ein Typ, Kenshin glaub ich hieß er.....er hat gegen Aika gekämpft und als wir uns umdrehten, da war sie schon nicht mehr da"

Abrupt ließ er sie los und sie landete unsanft am Boden.

Inu Yasha kam sofort zu ihr hinübergeeilt.

"Geht es dir gut Kagome?"

"Mhm"

"Ich weiß wirklich nicht was sie an ihm findet, er ist nicht gerade der netteste Typ und sanft ganz und gar nicht"

"Das habe ich zufällig gehört Inu Yasha und wäre ich nicht im Moment beschäftigt, so hättest du jetzt dein letztes Testament gemacht"

Sofort verstummte Inu Yasha und sah dem weggehenden Youkai hinterher. Sesshoumaru war wütend, er hatte ihnen geholfen Naraku zu vertreiben ohne Gegenleistung, er war genauso schlau wie vorher auch.

Cleo's Sicht:

Ich rannte verzweifelt auf meinem Wolf durch den Wald, etwas furchtbares war passiert, was nicht hätte passieren dürfen! Ich war vollkommen verzweifelt und musste Sesshoumaru aufspüren um mit seiner Hilfe Aika zu befreien. Was war nur vorgefallen, dass er sie hatte alleine gelassen? Sie schwebte in Lebensgefahr und noch dazu wurde sie missbraucht! Ihre Macht wurde missbraucht! Verraten hatte es ihr, ihre Kette....sie hatte geleuchtet und ihre Blume in der Kette ging langsam ein. Sie erwartete furchtbares!

Äste schlugen ihr ins Gesicht und rissen ihre Haut auf, doch das war jetzt völlig unwichtig. Aika war in viel größerer Not und sie musste Sesshoumaru so schnell wie möglich finden.

Immer wieder trieb sie ihr Schutztier an, schneller zu laufen und irgendwann erreichte sie mit ihren Freundinnen, die ebenfalls mitgekommen waren, die Lichtung wo sie ihn sah. Mit letzter Kraftanstrengung schrie sie seinen Namen.

"Sesshoumaru-sama...bitte bleibt stehen"

Sofort drehte sich der Angesprochene um und starrte in ihre Richtung mit hochgezogener Augenbraue.

"Bitte...wartet ich habe wichtiges mit euch zu besprechen"

Wir ritten ganz nahe an Inu Yashas Truppe heran und von dort aus hielt ich an und stieg von meinem Wolf herunter. Ich stolperte die ersten Schritte und kam neben Sesshoumaru zum stehen. Ich musste erst einmal Luft holen, so außer Atem war ich. Währenddessen starrte er abwartend auf mich herab und wartete auf die Erklärung für seine Aufhaltung. Ich begann stockend.

"Aika...ich weiß wo sie ist...sie....Lebensgefahr!"

Seine scharfe Stimme ließ mich erschrocken zusammenfahren.

"Atme durch und sprich dann"

Ich holte noch einmal tief Luft und sah ihm dann ernst in die Augen.

"Aika schwebt in Lebensgefahr...jemand hält sie gefangen und missbraucht sie"

"Wer"

"Ich weiß es nicht, ich weiß nur dass ihre Macht missbraucht wird und das schlimme Folgen haben wird...wir müssen sie sofort finden"

Ein Knurren seinerseits, ehe er sich abwandte und wieder losgehen wollte.

"Wartet doch, ihr wisst doch gar nicht wo sie ist....ich kann sie aufspüren mit meiner Kette"

Er ging weiter, ließ sich jedoch zu einer weiteren Antwort herab.

"Dann geh voraus"

"Zu viert werden wir nichts ausrichten können, es ist besser wir nehmen Inu Yashas und meine Truppe mit"

"Ich benötige keine Hilfe"

Jetzt kochte ich fast. Mit mir ging langsam der Verstand durch. Aika war hier am Leiden und dieser Großkotz tat so, als ob ihn das völlig kalt ließ. Was fand sie nur an ihm? Ich schrie ihn an.

"Zum Kuckuck bleibt stehen ihr arroganter Großyoukai!!!!!!!!!!"

"Ihr werdet nicht gegen sie ankommen, sie wird viel stärker sein als ihr, wenn nicht als wir alle zusammen! Ihre Macht wird von einem Gegner genutzt und in böse Energie umgewandelt, sie wird noch stärker werden als bei eurer letzten Begegnung"

Versuchte Yuri ihn zu überzeugen. Das hatte gesessen. Er drehte sich um und starrte uns mit gefährlichen Augen an. Mir war das egal, trotzig sah ich ihn an und verschränkte die Arme vor meiner Brust.

"Woher willst du das wissen"

"Ich kenne Aika jahrelang und dieses Zeichen ist eindeutig das schlechteste was ich bis jetzt gesehen habe, wenn sie euch also wenigstens ein bisschen was bedeutet, dann solltet ihr nicht so sorglos abhauen....sie wollte sich mit mir außerdem in Verbindung setzen, die Verbindung wurde jedoch gekappt und sie hat geschrien"

Jetzt hatte ich ihn getroffen. Seine Hand ballte sich zu einer Faust und er knackte mit den anderen Fingern.

"Gehen wir"

Zufrieden über mich selbst gingen wir langsam los. Kagomes Truppe ebenfalls. Am Anfang hatten sie erst geschockte Gesichter gemacht, begriffen jedoch alle sehr schnell, dass es sich hier um eine ziemlich ernste Sache handelte.

Wir gingen gerade los, als Kaori auf einmal stehen blieb und in Richtung Norden sah. Sesshoumaru und ich taten es ihr gleich.

Sie sprach genau das aus, was ich vermutet hatte.

"Ich glaube, wir brauchen nicht mehr suchen....sie kommt"

Kagome schlug sich die Hand vor den Mund und ging entsetzt ein paar Schritte zurück. Ebenso die anderen.

"Das kann nicht sein....das hier ist eine viel zu mächtige Aura...und noch eine andere ist bei ihr"

Ich sprach nur zögerlich und sah Sesshoumaru unentwegt an. Seine Miene verriet nicht die geringste Regung.

"Das werden wir gleich sehen"

Als ich aufwachte fand ich mich in einer Art Höhle wieder. Was war nur geschehen? Ach ja! Ich wurde von ihm bewusstlos 'getippt'. Ich wollte mir schmerzend meine Stirn reiben, als ich merkte, dass mein gesamter Körper mit einer Art Ranken versehen war, die um meine beiden Handgelenke endeten und mich baumeln ließen.

°Ach du meine Güte, wo bin ich jetzt wieder gelandet?!°

Die Frage wurde mir sofort beantwortet.

"Willkommen, willkommen Aika in meiner gemütlichen Behausung"

Ich nuschelte nur

"Wenn das gemütlich ist, dann fresse ich nen Besen"

Er lachte anscheinend amüsierend über meinen dargebotenen Sarkasmus und schlenderte langsam auf mich zu.

Vor mir blieb er stehen und drehte die Kette in seinen Händen, er spielte sozusagen, als er mit einem heftigen Ruck daran zog und das Metall nachgab und riss.

"Das ist also dein Stein....sehr schön! Und nun verrät mir wie man damit umgeht"

Ich prustete ihm ins Gesicht, eher unbeabsichtigt, aber naja! Was bildete sich dieser Kerl ein?

"Ich habe keine Ahnung was du meinst, geschweige denn wie das Ding funktioniert, versuchs doch mal mit Hokus pokus"

"Lüg mich nicht an"

Seine Worte kamen bedrohlich und es war mir fast so, als ob seine Augen sich auch leicht verändert hatten, so eine Mischung aus Rot war dabei.

"Huch, heute sind wir aber aggressiv drauf"

"Reiz mich nicht Prinzessin, sonst könnte es sein dass ich dich nicht heirate sondern umbringe für deine süße, freche ZUNGE"

Das Wort Zunge sprach er scharf aus. Mir machte er damit keine Angst. Ich hatte eher Angst, dass er mich wirklich heiraten würde. Na da wollte ich lieber sterben!

"Ok...darf ich wählen? Dann entscheide ich mich lieber für das Sterben"

Er kam meinem Gesicht ganz nahe und packte mich am Kinn. Ich sah ihm trotzig ins Gesicht. Kurz darauf spürte ich seine rauen Lippen auf meinen. Sofort schoss mir wieder ein Gedanke durch den Kopf

°Sesshoumarus Lippen waren viel weicher°

Ach Mist! Warum dachte ich ständig an ihn? Konnte er mich nicht einmal in Gedanken in Ruhe lassen? Mit aufgerissenen Augen sah ich in sein nahes Gesicht. Ich wollte mich gegen diesen Kuss wehren, konnte aber nichts bewirken. Mein Körper war vollkommen mit diesen Ranken übersät. Schweigend ließ ich mir seine Prozedur übergehen, als er sich endlich von mir abstemmte.

Als ich jetzt in seine Augen sah, waren sie so ganz anders. Diesmal ohne Hass und Sarkasmus!

Ich sah ihn nur ekelerregend an. Sachte fuhr er mir mit der Hand durch mein Haar. Ein Schauer lief meinen Rücken herunter und ich schüttelte meinen Körper.

"Was denn? Gefällt dir das etwa nicht?"

"Nicht im geringsten RUICHI"

Er knurrte. Und seine Augen nahmen wieder dieses leichte Rot an. Ich hatte nicht gerechnet, dass er so große Stimmungsschwankungen besaß, doch das wurde mir in dem Moment bewusst, als er mir mit seinem Handrücken ins Gesicht schlug.

"Nenn mich Kenshin"

"Ruichi"

Ein zweiter Schlag, diesmal auf meine andere Wangenseite. Jetzt knurrte ich. Ich wurde unheimlich sauer. Wahrscheinlich weil ich hier gefesselt war und mich keinen Deut bewegen konnte, weil Ruichi mich einfach so geküsst und berührt hatte und weil er jetzt die Frechheit besaß mich zu schlagen. Jedenfalls steigerte sich meine Wut, bis plötzlich meine Kette anfang zu leuchten. Das konnte ich mir nicht erklären. Doch auf Ruichis Gesicht bildete sich ein Lächeln, als er schließlich anfang wie ein Irrer zu lachen! Ich starrte ihn nur unverständlich an.

"So ist das also! Wenn du sauer bist, dann reagiert dieser Stein...sehr schön, jetzt kann ich dich unter meine Kontrolle bringen"

"Hör auf so einen Scheiß zu labern Ruichi"

Er lachte noch mehr und auf einmal erschien in seiner linken Hand eine schwarze Kugel.

"Was ist denn das? Etwa schwarze Energie?"

Er ließ diese schwarze Kugel in meine Kette hinein und beide Lichter verschmolzen, das schwarze mit dem grünen. In dem Moment schrie ich auf und glaubte für einen kurzen Moment Cleos Gesicht gesehen zu haben. Was ging hier vor sich?

Der Schmerz glich dem, als ob man ein Schwert in die Brust gerammt bekam. Irgendetwas versuchte Kontrolle über mich zu gewinnen, doch ich wehrte mich heftig. Ruichi pfiff.

"Ich hätte nicht erwartet, dass du so stark bist...gut dann eben auf andere Weise"

Er legte eine Künstlerpause ein und sah zu wie es in meinem Kopf zu brennen begann. Woher kamen diese Kopfschmerzen? Er fuhr fort.

"Erst werde ich dich unter meine Gewalt bringen, danach werde ich dich dazu auffordern deinen Elementestab aufzurufen, woraufhin du dich in deine wahre Gestalt verwandeln wirst und danach.....werde ich die Macht des Steins mit dieser schwarzen Energie bündeln um somit eine neue Aika zu erschaffen, na was sagst du dazu?"

"Du elender Mistkerl du! Ich werde das mit allen Mitteln zu verhindern versuchen"

Er schüttelte nur bedauerlich den Kopf

"Tztz, deine Kraft und Macht wird dafür nicht ausreichen Prinzessen, du bist ohne Sesshoumaru zu schwach"

"BIN ICH NICHT"

Das hätte ich nicht tun dürfen, er hatte diesen Satz absichtlich gesagt, damit ich sauer werden konnte und der Stein nochmals aufleuchtete. Dann schnipste er mit den Fingern und ich verlor mit einem Schlag die Kontrolle über meinen Körper, ich wusste genau das er mich jetzt unter Kontrolle hatte. Mein inneres blieb, aber meine Handlung wurde gesteuert, komplett! Ich versuchte gegen diese Macht anzukämpfen, doch es klappte nicht, ich war wirklich zu schwach!

"Lass deinen Stab erscheinen"

Ich schrie innerlich auf, wollte nicht tun was er sagte, doch wie gesagt ich stand unter seiner Kontrolle. Nun musste ich zusehen, wie ich meine rechte Hand automatisch ausstreckte und meinen Stab erscheinen ließ. Da ich meine Kette nicht um den Hals trug, verwandelte ich mich in eine Dämonin. Jetzt hatte ich meinen Körper erst recht nicht mehr unter Kontrolle, ich spürte wie diese riesigen Energieströme durch meinen Körper flossen und mein Blut zu pulsieren begann, als ob das noch nicht schlimm genug war, ließ er eine weitere, schwarze Energiekugel erscheinen, diesmal jedoch größer. Wie schlimm war es für mich einfach nur zuzusehen und nichts tun zu können. Ich hatte schreckliche Angst, wenn ich mich nicht mal mehr selbst unter Kontrolle hatte, konnte wer weiß was passieren und ich hatte keine gute Vorahnung.

Der schwarze Energieball hatte mittlerweile schon einen Durchmesser von 10 cm, als er schließlich erneut in meine Kette, die nicht mehr leuchtete, sondern glühte hineingelassen wurde. Eine unglaubliche Schmerzenswelle erfasste meinen Körper und ich verlor das letzte bisschen 'Ich'. Die Verwandlung war vollzogen!

Mein Meister stand vor mir und ließ mich von den Fesseln los. Er führte mich zu einem Spiegel und stellte mich davor. Ich sah lange, schwarze Haare, rote Augen und schwarze Klamotten. Ich wusste nicht wer ich war, was ich war, ich handelte völlig

gesteuert.

Kenshin betrachtete sein Werk still musternd und lächelte dann hinterhältig.

"Sag das du mich liebst"

"Ich liebe euch"

"Wem gehörs du?"

"Euch Meister"

Völlig zufrieden über sich selbst umarmte er mich und küsste mich nochmals. Ich empfand rein gar nichts. Dieses Gefühl war mehr als komisch, aber mein Ich war verschwunden, zurück blieb nur diese einsame Leere und das Böse, dass in mir noch bald geweckt werden sollte.

Wir standen einer nicht allzu weit entfernten Gruppe gegenüber, ich hörte ein Mädchen rufen 'sie kommen' und ging hinter meinem Meister her. Nun standen wir ihnen ein paar Meter gegenüber. Kenshin packte mich am Arm.

"Willkommen meine lieben Freunde"

Die ganze Gruppe war Starr vor Entsetzen.

"Bist du das Ruichi?"

fragte ein Mädchen mit blonden haaren. Mein Meister lachte auf und sah sie gespielt lächelnd an.

"Wie hast du das herausgefunden Cleo?"

"D-Deine S-stimme"

"Richtig Kleines...ich bin Aikas bester Freund und Vertrauter"

Auch die Mädchen die allen Anschein nach ihre Freundinnen waren. schlugen sich entsetzt die Hand vor den Mund und starrten mit geweiteten Augen in unsere Richtung.

"Ich glaub es nicht Ruichi....du hast uns all die Jahre betrogen?"

"Du kapierst schnell, meine Absicht war die...Aika zu studieren und sie zu zerbrechen, zu schlagen"

Fassungslosigkeit durchlief die Runde. Die etwas weiter außen stehende Truppe, die aus einem Gemisch von Halbdämon, Dämonen und Menschen bestand lauschte gespannt dem Wortwechsel, hielt sich jedoch zurück.

Das Mädchen mit hellblauen Haaren fand als erste wieder die Sprache.

"Wer ist das neben dir Ruichi?"

Fast hoffnungsvoll flüsterte sie diese Worte. Mir war irgendwie komisch zu Mute, dieser weißhaarige Youkai neben ihr kam mir so...bekannt vor, aber nur er! Die anderen hatte ich noch nie gesehen, glaubte ich jedenfalls. Ich starrte in seine Richtung, er sah mich ebenfalls an. Sein Blick war prüfend und zugleich kritisch. Meine Gedanken wurden durch die Stimme meines Meisters unterbrochen.

"Das hier ist meine Frau...."

Er zeigte in meine Richtung und legte seinen Arm um meine Taille.

"....Aika"

Das Mädchen namens Cleo schrie auf und fiel vor Entsetzen rücklings nach hinten. Ich wusste nicht warum sie so schrie. Der weißhaarige Youkai änderte ebenfalls schlagartig seine Mimik. Er wirkte jetzt richtig bedrohlich.

Ich sah wieder zu dem Mädchen mit den schwarzen Haaren hinüber, sie war diejenige die, die ganze Zeit über still gewesen war und sich jetzt zu Wort meldete.

"Dafür Ruichi wirst du bezahlen"

Er zog mich näher zu sich. Und fragte dann laut, damit es alle hören konnten.

"Liebst du mich Aika?"

"Ja Meister"

"Kennst du die dort?"

"Nein Meister, ich habe sie noch nie gesehen"

Dann zog er mein Kinn zu sich und flüsterte nochmals die Worte in mein Ohr.

"Küss mich"

Und ich küsste ihn auf die Lippen. Das war zuviel für den Hundeyoukai gewesen. Er zog sein Schwert heraus und wollte uns attackieren, als Kenshin eine Barriere aufbaute und seinen Schlag abblockte.

"Es wird Zeit Aika....verrichte dein Werk und töte Sesshoumaru"

"Ja Meister"

Ich packte meinen Stab und ging auf den Hundeyoukai los. Nach längerem Gefecht stand fest wer den Kampf gewinnen würde, Sesshoumaru war stark, aber nicht so stark wie ich. Nicht mehr lange und ich würde ihn in die ewigen Jagdgründe befördern.

Die Menschengruppe kümmerte sich um meinen Meister, während ich gegen meinen Gegner kämpfte. Er war nicht leicht zu besiegen, doch er hatte auch keine wirkliche Chance gegen mich. Ich hörte Cleo schreien.

"Inu Yasha...Kagome...bringt euch in Sicherheit, es wird hier ein riesen Schlachtfeld entstehen....SOFORT!!!!!!!!!"

Kaum hatte sie den Satz ausgesprochen, da wurde sie von Kenshin an der Seite erwischt. Sie stöhnte auf und ging in die Knie. Ihre Seite fing an zu bluten. Ich hingegen übte eine riesige Druckwelle auf Sesshoumaru aus, der er doch geschickt auswich. Diese Druckwelle riss eine riesige Furche in den Boden und machte Wald und Baum dem Boden gleich. Ich landete einen Salto und kaum mit den Füßen am Boden aufgekommen, sprintete ich wieder auf ihn los. Es entbrannte ein Zweikampf und meine Kampflust steigerte sich mit jedem Schlag.

Dann plötzlich als ich erneut ausholen wollte, war er auf einmal verschwunden. Ich drehte mich hastig um und blickte in allen Seiten, doch nirgendwo konnte ich ihn ausfindig machen.

Also versuchte ich seine Aura zu spüren, aber auch das scheiterte! Wo war der Kerl?

Gut, wenn nicht er, dann eben das Mädchen mit den schwarzen Haaren! Sie sah mich von der Seite an, ehe wir beide uns ohne ein Wort attackierten. Ihre Klinge und mein Stab prallten aufeinander und es entstand eine riesige Druckwelle. Sofort ließen wir voneinander ab und sprangen nach oben. Die Druckwelle erreichte einen Durchmesser von 10 Metern und breitete sich wellenartig aus. Außer mir, dieser Schwarzhaarigen, Kenshin und dem weißen Hundeyoukai wurden alle von dieser Druckwelle mitgerissen und weggeschleudert. Als ich wieder mit den Füßen den sicheren Boden berührte, wurde ich von Kenshin gepackt und an seine Seite gezogen.

"Es reicht mit dem Spielen, jetzt dürft ihr Aikas volle Macht zu spüren bekommen"

Ich sah in die Runde. Alle lagen am Boden oder konnten sich nicht mehr rühren. Inu Yasha stützte sich mit einer Hand am Boden ab, während er mit der anderen Hand ein ebenfalls schwarzhaariges Mädchen hochzog. Sie konnte kaum stehen und blutete am Arm. Der Rest lehnte an irgendwelchen Bäumen oder lag auf allen vieren ausgestreckt am Boden.

Nur dieses schwarzhaarige Mädchen, dass mit mir vorher gekämpft hatte, stand noch auf ihren Füßen und sah uns unbeteiligt an. Sie war irgendwie seltsam, als ob sie wüsste dass sie gewinnen würde, wieso? Dann plötzlich ging sie mir entgegen, einfach so!

"Kenshin lass den Scheiß! Ich habe gerade herausgefunden, wie man Aika wieder von deinen Fesseln befreien kann"

Die Miene meines Meisters erstarrte plötzlich.

"Sie kann nicht zurückgeholt werden, sie steht unter meinem Kommando"

Das schwarzhaarige Mädchen lachte leicht auf, dann drehte sie sich zu dem anderen Mädchen mit den schwarzen Haaren um.

"Kagome bereite einen deiner Pfeile vor! Wenn ich "Jetzt" schreie, dann zielst du genau auf Aika"

"Aber Kaori! Der Pfeil kann sie umbringen"

"Das müssen wir in Kauf nehmen, Aika hätte nicht gewollt, dass sie so weiterlebt. Lieber sterben als benutzt zu werden, glaubst du sie leidet nicht?"

"Wie meinst du das Kaori?"

"Sieh sie dir doch mal an! Ihre Augen.....sie drücken so viel Schmerz und Leid aus, sie will das nicht.....wird aber von dem hier festgehalten und missbraucht"

Erschrocken über diese Antwort sah ich Kenshin an, der mich ebenfalls musterte.

"Red keinen Unsinn Kaori! Du siehst sie tut es freiwillig"

Jetzt schaltete sich auch ein anderes Mädchen ein, die mit den etwas helleren Haaren, ich glaube eine hatte sie Cleo genannt.

"Wieso tust du ihr das an Ruichi? Glaubst du Aika liebt dich wirklich, nur weil du sie unter Kontrolle hast? Du hast sogar ihr gesamtes Aussehen mit deiner Bösartigkeit verändert, glaubst du Aika gefällt das?"

Jetzt wurde mein Meister ärgerlich und ich nachdenklich. Irgendetwas in meinem Inneren fing an zu klagen, ja zu weinen, nur was war das? Ich konnte es nicht ausfindig machen und wurde dadurch noch verwirrter. Ich sah zu den anderen hinüber.

"Was meint ihr? Wer seid ihr?"

Fetzen schwirrten durch meinen Kopf und wollten mich nicht loslassen, doch je mehr von diesen Bildern auftauchten, desto größere Kopfschmerzen bekam ich.

"Aika kannst du dich wirklich nicht an uns erinnern, wir sind deine Freunde, kämpfe gegen diese fremde Macht an"

Ich blickte erschrocken drein und ging einen Schritt von Kenshin weg. Was hatten sie gesagt? Sie wären meine Freunde? Was waren Freunde?

"Was sind Freunde? Und von welcher Macht sprecht ihr?"

Ich sah aus den Augenwinkeln heraus, dass es meinem Meister gar nicht gefiel, wie ich mich langsam entwickelte. Ich begann zu denken, wollte in meinen Erinnerungen stöbern um Hinweise oder Anhaltspunkte zu finden, aber wie gesagt, je mehr ich versuchte mich von diesem 'Bösen' zu entfernen, desto heftigere Kopfschmerzen bekam ich.

Mein Kopf schien fast völlig zu zerplatzen und ich stöhnte leicht auf und ging in die Knie.

Mein Meister lachte.

"Es ist zwecklos, sie leidet nur noch mehr, wenn ihr versucht sie zurückzuholen"

Cleo weinte und ihre Nachbarin mit den hellblauen Haaren, die ebenfalls auf allen Vieren da lag, ebenfalls.

Mein Meister drehte sich wieder zu mir und ließ wieder so eine schwarze Energiekugel in seiner Hand erscheinen. Er befahl mir näher herzukommen. Ich tat es!

"Nein Aika....geh weg, lauf weg....er darf dich nicht so missbrauchen....hörst du!"

Ich sah zu dem Mädchen hinüber mit den blauen Haaren, Yuri glaube ich hieß sie. Sie streckte einen Arm nach mir und ich sah sie nur verständnislos an. Was redeten sie alle von fremder Macht? Ich war ich und ich hatte meinem Meister zu gehorchen.

Jetzt hielt er mir diesen Energieball vor die Brust hin.

"Berühr ihn"

Ich tat meine Hand nach vorne und berührte das schwarze Etwas. Sofort wurden all meine Erinnerungen gelöscht und ich verfiel in eine Art Trance. Jetzt war kein Platz für irgendwelche Gefühle, ich war wie eine Maschine.

"Ruichi das wirst du bereuen, dass du Aika das angetan zu hast"

"Das glaubst auch nur du Cleo....ich demonstriere euch mal ihre jetzige Macht"

Dann zu mir gewandt, sprach mein Meister.

"Fusionsattacke"

Ich hielt meinen Stab gerade vor mich hin und konzentrierte all meine Kraft in ihn.

Cleo schrie.

"Bringt euch alle in Sicherheit, das ist das Ende...los Kagome"

Ein Energieball tauchte vor meinem Stab auf und wurde immer größer. Irgendwie kam mir diese Attacke bekannt vor, doch wenn ich mich versuchte zu erinnern, dann hüllte mich ein schwarzer Nebel ein und meine Gedanken unterbrachen ihre Gänge.

Ich spürte, wie meine Energie weniger wurde und ich zu straucheln begann.

"Meister mir wir schwindelig"

"Mach weiter, bis ich dir befehle aufzuhören"

Ich nickte und konzentrierte mich weiter. Plötzlich wie aus dem Nichts raste eine Klaue an der rechter Schulter meines Meisters herunter. Er schrie auf und lag auf dem Boden mit blutender Hälfte. Das komische daran war nur, dass ich Sekunden später genau den selben Schmerz an meiner rechten Seite verspürte und als ich hinsah blutete ich ebenfalls.

Vor uns stand dieser weiße Hundeyoukai und sah mit gefährlichen Augen zu uns herüber. Dann auf einmal lachte mein Meister auf.

"Ihr könnt mich nicht umbringen Sesshoumaru....denn wenn ihr mich umbringt ist Aika auch tot....glaubt mir ich habe vorgesorgt....seht sie euch an"

Gleich darauf sah er zu mir herüber und bemerkte mit etwas geschocktem Eindruck, dass ich ebenfalls an der selben Stelle verwundet war. Die Situation eskalierte.

Ein Pfeil traf auf meinen Stab und traf auf meinen Bannkreis, den Kenshin mir übergelegt hatte. Der Bannkreis bröckelte und ich verwandelte mich kurzzeitig wieder in Aika, als Mensch.

Mit einem Schlag wurde mir alles bewusst und ich erlangte wieder meine komplette Erinnerung wieder. Ich begann zu schreien.

"Cleo hilf mir.....Kenshin er ist Ruichi....hilf mir Cleo"

Kurz darauf sah ich wie Kenshin wütend schrie und zu mir herstürzen wollte, jedoch von Sesshoumaru gehindert wurde. Die Zwei begannen miteinander zu kämpfen, wobei es für mich nicht gerade rosig stand. Schließlich waren Kenshin und ich immer noch verbunden, da er meine Kette um den Hals trug. Ich konnte nur zusehen, wie Cleo zu mir herübergelaufen kam und sich um meinen Hals stürzen wollte, als Kenshin wieder so eine Kugel in seiner Hand bildete und sie in meine Kette einführte, die er ja immer noch besaß. Das gleiche wie zuvor. Ich verwandelte mich wieder in meine vorige Gestalt und begann wieder mit der Fusionsattacke. Mir wurde es befohlen und ich führte aus. Cleo die zu mir hergerannt kam, wollte mich davon abhalten, konnte aber durch meine Barriere nicht hindurch.

Kagome bereitete einen weiteren Pfeil vor, Kaori half Sesshoumaru gegen Kenshin, was nicht so einfach war, da der Hundeyoukai nicht gestört werden wollte. Ich hörte nur, wie die beiden etwas vereinbarten und Sesshoumaru sich in Nichts auflöste. Er war wieder verschwunden. Jetzt sah man nur noch meinen Meister mit Kaori

kämpfen, während Kagome einen Pfeil auf mich richtete. Plötzlich sprang Cleo wie von einer Tarantel gestochen auf und hielt Kagome auf. Die beiden flüsterten etwas und Kagome ließ ihren Pfeil sinken.

Ein Rauschen erfüllte meine Ohren, die Kugel vor meinem Stab wurde zunehmen größer und Blitze zuckten drum herum. Ich ging in die Knie. Mein Körper wurde schwerer, doch immer noch kein Befehl von meinem Meister.

Dann plötzlich wie aus dem Nichts tauchte Sesshoumaru wieder hinter Kenshin auf und riss ihm meine Kette vom Hals. Er konnte nicht reagieren, weil er Gefahr lief von Kaori aufgespießt zu werden. Die Verbindung war getrennt. Jetzt waren er und ich nicht mehr verbunden.

Kurz darauf wurde er von Kaori mit dem Schwert erwischt und musste sich zurückziehen, da er schon reichlich stark blutete. Ich wurde zurückgelassen.

"Das werdet ihr mir noch büßen, ich werde zurückkommen und nehmen was mir gehört"

"Das wird nichts Ruichi"

Er ließ eine schwarze Kugel erscheinen, die ihn dann einhüllte. Er war verschwunden. Ich war allein!

Immer noch hatte ich diese Kugel vor meinem Stab, bereit loszulassen, wenn man es mir befehlen würde, doch kein Befehl kam. Die Barriere zerplatzte vor mir, da ich schon reichlich viel Energie verloren hatte. Nur mein Bannkreis blieb. Stattdessen eine Lichtpeitsche, die meine Kugel traf und eine kleine Explosion hervor rufte. Ich wurde zurückgeschleudert und lag verletzt am Boden. Vor mir dieser Hundeyoukai Sesshoumaru. Ich knurrte und sah ihn wütend an. Sie waren meine Gegner und mein Meister hatte mir befohlen, sie auszulöschen, alle! Ehe ich mich jedoch versah, wurde ich hochgehoben und festgehalten. Ich schrie und wehrte mich, doch es half nichts, er hatte mich fest im Griff.

Kaori kam zu Kagome angerannt.

"Jetzt Kagome, du musst den Pfeil auf Aika loslassen, Sesshoumaru wird versuchen dann während der Pfeil ihren Bann durchbricht zur Seite zu springen, damit sie nicht getötet wird"

Kagome zitterte leicht.

"Glaubst du das geht gut?"

"Wir müssen es versuchen....los"

Sie spannte einen ihrer Pfeile und richtete ihn wieder auf mich. Ich wehrte mich, doch wurde ich von Sesshoumaru an beiden Handgelenken festgehalten. Kagome zielte noch einen kleinen Moment lang und ließ ihn dann los. Ich sah wie dieser Pfeil auf mich zuraste und auf meine Barriere traf und diese zerbrach. Dann einen Ruck und ehe der Pfeil mich durchbohren konnte, hatte sich Sesshoumaru mit mir elegant in die Lüfte erhoben. Ich verspürte einen Schmerz in meinem Inneren und schrie laut auf. Genau der selbe Schmerz, als Kenshin mir diese schwarze Kugel einpflanzte. Etwas zerriss in meinem Inneren, doch kurz darauf spürte ich ein erleichterndes Gefühl und sank erschöpft in die Arme Sesshoumarus.

Als er sie so dicht mit seinem Gegner ihm gegenüber stehen sah, da wurde ihm bewusst, was die Freundin von ihr gemeint hatte mit 'Macht missbraucht'. Sie hatte ein völlig verändertes Aussehen, schwarz wie die Nacht mit glühenden, roten Augen. So kannte er sie gar nicht. Sie küsste ihn! Das löste bei ihm eine Eifersucht aus, die er noch nie verspürt hatte. Was war nur mit ihm passiert? Sie hatte ihn so verändert.

Doch es war seine Frau, die dieser Dämon küsste! Er sah gleich, dass sie nicht wusste, was sie tat. Als sie damals gegen ihn gekämpft hatte, hatte sie es genauso nicht gewusst, und er konnte ihren inneren Widerstand spüren. Jetzt war keine Spur davon zu sehen. Das bewies auch der Kampf. Sie ging auf ihn los ohne mit der Wimper zu zucken. Ihre Augen spiegelten keinen Widerstand, keine Regung wieder. Nur ganz leicht hatte er geglaubt, einen Schmerz in ihren Augen zu sehen. Er wollte es sich nicht eingestehen, doch er war schuld gewesen, dass sie in dieser Lage steckte. Hätte er sie an der Quelle nicht allein gelassen, wäre es gar nicht so weit gekommen. Jetzt musste er es wieder gut machen, für sie! Mit was er allerdings nicht gerechnet hatte, war dass sie mit ihm unter Verbindung stand, dieser Youkai hatte wirklich ganze Arbeit geleistet.

Sie wurde durch seinen Angriff ebenfalls nicht wenig verletzt, umso mehr erstaunte ihn die Tatsache, wie sehr sie unter seinem Einfluss stand. Sie machte sich nichts aus ihrem halb blutenden Körper. Nein, sie machte einfach weiter! Es kam wie es kommen musste, dieser Feigling musste den Rückzug antreten, da er seiner eigenen Sache nicht mehr Herr wurde und überlies sie einfach ihrem Schicksal. Sie vergrößerte immer noch ihre Energiekugel, die mittlerweile eine beträchtliche Größe erreicht hatte. Er zerschlug diesen Energieball mit seiner Lichtpeitsche und das rief eine explosionsartige Reaktion hervor. Sie wurde dadurch nach hinten geworfen. Zuvor hatte er mit ihrer anderen Freundin Kaori, die sich in seinen Kampf gemischt hatte, eine Taktik ausgemacht, wie sie ihn gemeinsam hintergehen konnten und Aikas Leben retten konnten. Das versuchte er gerade zu vollbringen. Sie wehrte sich heftig und ihre Kraft war immer noch beträchtlich, obwohl sie schon so viel Energie und Blut verloren hatte.

Der Pfeil durchbrach ihre Barriere und es wunderte ihn sehr wie stark diese war. Es war also kein Wunder, dass er ihr inneres Lebenszeichen nicht mehr wahrgenommen hatte. Sie schrie wie verrückt und schüttelte ihren Körper. Er hatte sich schon fast gedacht, dass solche großen Machtübertragungen nicht schmerzfrei verliefen und das demonstrierte sie ihm gerade. Er war wütend, wütend auf sich und auf diesen Youkai, der ihr solchen Schmerz zugefügt hatte. Er musste von nun an besser auf sie aufpassen, damit so etwas kein zweites Mal vorkam!

Müde und völlig zermartert öffnete ich meine Augen. Ich lag auf einem Strohbett auf dem Fußboden in einer kleinen Hütte. Ich wollte aufstehen und frische Luft schnappen, da mir so übel war, doch dann bemerkte ich dass ich einen dicken Verband um meine rechte Körperhälfte besaß. Was war nur geschehen? Woher kommen die Verletzungen? Ich konnte mich an rein gar nichts erinnern!

Die Tür ging auf und Kaori, Yuri und Cleo kamen herein.

"Aika...geht es dir besser?"

Sie kamen alle angerannt und umarmten mich stürmisch, Yuri weinte und Cleo war auch schon den Tränen nahe.

"Was ist passiert? Ich kann mich an nichts erinnern"

"Das sollten wir eher dich fragen"

Ich sah betreten zur Seite. Alles an was ich mich erinnern konnte, war dass ich in Kenshins Höhle war.

"Ok, ich versuche euch das zu erzählen was ich noch weiß und ihr ergänzt den Rest ok?"

Kaori stand, während sich alle anderen hinsetzten. Sie antwortete eher zögernd.

"Ich glaube du willst es gar nicht wissen"

"Doch, will ich"

"Wie du meinst Aika"

"Also...Kenshin hat mich immer weiter von Kagomes Truppe weggedrängt und dann ohnmächtig geschlagen, danach wachte ich in seiner Höhle auf und er hat mir meine Kette abgenommen und irgendwas gefaselt er wolle mich heiraten und in seinen Bann ziehen. Er hat so eine schwarze Kugel aufleuchten lassen und sie in meine Kette reingetan, die Lichter sind verschmolzen, doch ich habe mich gewehrt und anscheinend ist nicht die gewünschte Reaktion eingetreten, dann hat er in mit den Fingern geschnipst und auf einmal war ich völlig weggetreten. Was danach kam....weiß ich nicht mehr"

Die anderen sahen mich stumm an und senkten dann langsam ihren Blick.

Kaori war die einzige die sich durchringen konnte, mir die Wahrheit zu erzählen.

"Du bist von ihm missbraucht worden Aika"

"Was? Für was...wie meinst du das?"

"Er hat dich willig gemacht und dann einer anderen Macht unterzogen"

Ein Bild! Mir schoss ein Bild durch den Kopf, das ich verschwommen wahrnahm. Es war eine schwarze Person mit langen Haaren und roten Augen.

"Kaori? Mir ist gerade ein Bild durch den Kopf geschossen.....eine schwarze Person, mit langen schwarzen Haaren und roten Augen...wer ist das?"

Die anderen schluckten.

"Du Aika"

Ich erstarrte sofort. Das war genau der Satz, den ich nicht hören wollte.

"Aber.....so sehe ich doch gar nicht aus"

"Ruichi hat dich so verändert, durch die Macht die dir aufgedrängt wurde, die böse Macht"

Ich starrte geschockt zu den anderen, die meinem Blick auswichen und ihre Hände oder Stoffketten interessanter fanden.

"Was ist dann passiert?"

"Du hast als erstes gegen Sesshoumaru gekämpft und er hat sich gut gegen dich verteidigen können, doch die Situation geriet außer Kontrolle, Kagomes Pfeil hat deinen Bannkreis gestriffen und du hast nach Hilfe geschrien, danach haben ich und Sesshoumaru eine Taktik vereinbart, wie wir dich wieder zurückholen könnten"

"Sesshoumaru? War er auch da?"

"Ja...er hat uns geholfen, wenn auch nur wegen dir"

"Das kann nicht sein....er..."

"Er war aber da"

Ich seufzte leicht und bat Kaori weiterzuerzählen.

"Ruichi hat dir eine weitere Energiekugel eingepflanzt und du hast seine Anforderungen immer fleißig erfüllt, also auch uns alle umzubringen"

Tränen liefen meine Wangen herab. Genau das hatte ich befürchtet, doch ich hatte gehofft es würde nicht so schlimm gewesen sein.

"Was war dann passiert?"

Cleo nahm mich in den Arm und Yuri streichelte meinen Rücken.

"Wir waren alle furchtbar geschafft von der Druckwelle, die du auf uns losgelassen hast und hätte Kagome den Pfeil nicht losgelassen, wären alle inklusive dir schon tot"

"Es tut mir so leid....ich kann mich an nichts erinnern"

"Du kannst nichts dafür Aika...Ruichi hatte ganze Arbeit geleistet"

Kaori kam nun ebenfalls zu mir her und setzte sich neben mich.

"Du kannst ja nichts dafür Aika...wir alle wussten das"

"Sesshoumaru wird mich dafür bestimmt noch mehr hassen"

Cleo mischte sich nun wieder ein.

"Jetzt hör doch auf Aika"

"Sagt mir lieber was danach passiert ist"

"Naja, Ruichi musste abziehen, er war zu verletzt und wir hatten es geschafft ihm die Kette von dir abzunehmen, dann ist er abgehauen und hat dich im Stich gelassen. Sesshoumaru hat deine Energiekugel unschädlich gemacht und wir haben mit Hilfe von Kagome deinen Bannkreis durchbrochen, dann hast du nur noch geschrien und bist dann in Sesshoumarus Arme ohnmächtig geworden"

Ich weinte immer noch. Draußen begann ein blinder Regen einzusetzen, die Sonne schien zwar wunderschön und hell, aber ein leichter Nieselregen setzte ein.

"Könnt ihr mir für alles verzeihen?"

Jetzt lachten alle und ich wusste nicht warum. Schließlich hätte ich sie alle umbringen sollen.

"Wir waren dir nie böse Aika, du müsstest eher auf uns sauer sein, da wir dich allein gelassen hatten"

Ich schüttelte nur meinen Kopf. Sie hatten wirklich am allerwenigsten Schuld an meiner Lage.

Yuri musterte mich immer noch besorgt.

"Tut dir irgendetwas weh Aika?"

"Nein...ich bin nur ein klein wenig müde...aber ich spüre keine Schmerzen"

Kaori grinste bis über beide Ohren.

"Wir haben dir ja auch ne ganze Dosis von schmerzlindernden Mitteln verabreicht"

Jetzt lachte ich. Die waren alle so rührend zu mir.

"Vielen Dank Freunde, ich bin echt froh euch zu haben"

Yuri meinte dann mit wieder ernster Miene

"Wir müssen jetzt wirklich besser Acht geben auf unser kleinstes Nesthäkchen"

Allgemeines Nicken durchlief die Runde und mir standen wieder fast die Tränen in den Augen. Ich umarmte alle und sie halfen mir dann wieder aufzustehen.

"Weiß jemand von euch wo Sesshoumaru-sama ist?"

Cleo legte die Stirn in Falten und meinte dann.

"Nein eigentlich nicht, er hat dich abgelegt und ist wieder gegangen....aber ich weiß wirklich nicht was du an dem Kerl findest, mir gegenüber war er so kalt, dass ich gemeint hatte, mir gefriert das Blut in den Adern"

"Ja, das ist so seine Art"

Kurz darauf aber wurde ich wieder unheimlich traurig. Wenn er weggegangen war, dann hatte er mir nicht verziehen. Er liebte mich also wirklich nicht mehr.

Ich hatte einen Entschluss unter Tränen gefasst, wenigstens dieses Missgeschick wollte ich aus der Welt schaffen, ich würde ihn aufsuchen und mich bei ihm entschuldigen. Was dann werden sollte, wusste ich nicht, aber wenigstens würde mich mein Gewissen nicht so beißen.

"Leute, ich geh ihn suchen"

"Bist du verrückt Aika? Es regnet draußen in Strömen und du bist immer noch verletzt"

"Cleo Bitte"

"Kommt gar nicht...."

Yuri schnitt ihr das Wort ab.

"Lass sie gehen...sie liebt ihn wirklich"

"Aber.."

Yuri schubste mich vor die Tür und drückte mich nochmals.

"Viel Glück Kleines"

Ich lächelte sie warm an.

"Danke Yuri"

Die anderen kamen auch vor die Tür und wir standen alle im Regen.

Erst herrschte eine Weile Stille, als Kaori wieder das Wort ergriff.

"Na dann los Aika, aber wir werden uns doch sicher noch sehen oder?"

"Na logo"

"Spitze"

"Ich muss los...ich habe noch eine Aufgabe"

Ich lief los und winkte ihnen durch den prasselnden Regen hindurch. Das Wiedersehen mit ihnen freute mich jetzt schon.

Ich lief durch das nasse Gras und den strömenden Regen. Meine Haare hingen mir krauselig und nass im Gesicht. Mein Kampfanzug klebte an meinem Körper. Ich lief durch einen eher spärlich bewachsenen Wald und machte nach etwas längerem Laufen an einem Baumstumpf halt, wo der Wald besonders viel Licht durchließ. Immer noch hatte ich ihn nicht gefunden und ich war schon ziemlich geschafft. Mein Herz pochte schnell und mein Körper war schon total kaputt. Ich beschloss hier ein wenig Rast zu machen, bevor ich ihn weitersuchen wollte.

Doch plötzlich kamen mir Zweifel auf. Was wenn er gar nicht mit mir reden wollte? Was wenn er mich gar nicht beachtete? Ich erwartete ja wirklich nicht, dass er mir verzieh, aber er sollte wissen, dass es mir leid tat und ich nun wusste, dass er mit dem Kuss nichts zu tun gehabt hatte. Wieso war ich nur so blöd und war darauf reingefallen. Ich hätte ihm vertrauen und nicht wie eine Furie auf ihn losgehen sollen. Der Regen war warm und spülte meine Tränen gleich mit fort. Ich war so unsicher, wie schon lange nicht mehr. Plötzlich kam ich mir richtig dreckig vor und riss das Oberteil meines Kampfanzuges auf und entfernte den Verband. Die Wunde blutete schon fast nicht mehr und das bisschen Blut was noch austrat, meine Güte, dass würde ich ja wohl noch verkraften!

Achtlos schmiss ich den blutigen Verband zu Boden und knöpfte mein Oberteil wieder zu.

Warum war die Welt nur so kompliziert? Warum mein Leben so schwer? Ich senkte meinen Kopf und starrte auf meine Füße. Ich war von Kopf bis Fuß durchnässt und dreckig. Meine Haare kräuselten sich immer mehr und fielen mir ins Gesicht, als ich mein Gesicht auf die Füße richtete. Sie bedeckten mein ganzes Gesicht.

Ich wusste nicht wie lange ich hier schon saß und mit dem Regen weinte, aber ich musste mich ja schließlich irgendwie entladen. Ich hatte meine Augen geschlossen und hoffte einfach irgendwann den Mut zu finden, wieder aufzustehen und nach Sess weitersuchen zu können. Ich bekam immer mehr Angst und traute mich einfach nicht mehr aufzustehen. Dazu war ich unendlich müde. Hinzu kam dass ich jetzt leicht zu frösteln begann, obwohl der Regen ja warm war. Wahrscheinlich war es einfach die Angst, die mich frieren ließ.

Plötzlich wurde mein Kinn angehoben und meine Haare zur Seite geschoben. Ich starrte erst verblüfft und dann erschrocken in die Augen Sesshoumarus. Ihn hatte ich hier jetzt überhaupt nicht erwartet. Mir stand der Schock richtig ins Gesicht geschrieben. Meine Kehle war total trocken und ich brachte überhaupt keinen Ton heraus, ich starrte ihn nur mit aufgerissenen Augen an.

Er wischte ohne ein Wort meine Tränen weg und zog mich hoch. Mein Herz ging total

schnell und ich glaubte jeden Moment, dass es rausspringen würde. Natürlich bekam er das mit, er war ja ein Dämon! Ich starrte immer noch erschrocken in sein Gesicht und brachte partout kein Wort heraus, obwohl ich ihm eigentlich so viel sagen wollte. Dann auf einmal kam mir das alles so unrealistisch vor. Ich und er standen im Regen, umgeben von Sonnenlicht und schweigten uns an. Irgendwie musste ich diese Stille brechen, wenn ich schon die Chance hatte, dann musste ich sie auch nutzen. Ich senkte meinen Kopf ganz leicht um ihm so nicht mehr in die Augen sehen zu müssen.

"S-Senpai...es tut mir so leid...ich meine....ihr wisst doch....ich will sagen dass..."

Meine Stimme starb ab und ich hatte immer noch nicht gesagt, was ich sagen wollte. Ach Mensch Aika, sag ihm einfach was du fühlst! Ich schmiss mich ihm um den Hals und heulte.

"Ich bin so froh, dass ihr da seid"

Mein Gesicht in seinem Oberteil vergraben schluchzte ich. Endlich hatte ich wieder den Mut und die Stimme gefunden. Ich nuschelte in seine Klamotten.

"Es tut mir so leid, das mit Minako und dass ich euch nicht geglaubt habe....es tut mir alles so leid, ich bin so eine blöde Kuh...ich kann verstehen wenn ihr mich jetzt nicht mehr haben wollt und ich habe auch nicht damit gerechnet, dass ihr mir verzeiht, ich wollte nur, dass ihr wisst dass es mir so schrecklich Leid tut und dass ich nun weiß, dass ihr nicht Schuld wart"

Ich schniefte und stützte mich von ihm ab.

"Es tut mir leid"

Dann drehte ich mich um, verbeugte mich vor ihm und wollte gehen, als er mich am Handgelenk packte. Seine kühle Stimme bewirkte, dass ich stehen blieb.

"Bleib hier"

"A-Aber ich dachte..."

"Du denkst zu viel"

Langsam drehte ich mich um und sah ihm ungläubig in die goldenen Augen. Er zog mich vorsichtig wieder zu ihm hin und vergrub sein Gesicht in meinen Haaren. Ich dachte, mein Herz setzt aus! Er flüsterte mir in mein Ohr.

"Ich lasse dich nie wieder gehen"

Mit geweiteten Augen starrte ich über seine Schulter in den Wald hinein. Hatte ich da richtig gehört? Ich dachte er würde mich hassen, mich nie wieder sehen wollen, geschweige denn anhören und jetzt? Er küsste meinen Hals hinauf, bis er an meinen Lippen ankam. Das war vielleicht ein irres Bild. Ein Paar, dass im Regen stand und sich küsste. Dann setzte er seine Lippen ab und sah mich musternd an.

"Was ist? Ach ich glaube ich weiß es...ich meine Kenshin hat mich auch zuvor ge....naja ich glaube ihr wisst es schon"

Er nickte und fuhr mir mit dem Finger über die Lippen.

"Ihr seid mir nicht böse Senpai? Ich meine ich habe euch zu Unrecht beschuldigt, ja gewagt euch zu schlagen und wollte dann euch alle umbringen.....ich hatte schon keine Gedanken mehr daran verschwendet, dass ihr mich überhaupt noch wollt"

"Die Ohrfeige wird noch ein Nachspiel haben"

Ich tat auf beleidigt und rannte vor ihm weg.

"Ihr kriegt mich aber nicht"

Durch die dünnen Bäume hindurch lief ich quer durch den Wald und blieb dann erschöpft irgendwo an einen Baum gelehnt stehen. Wo war er denn? Hatte ich ihn abgehängt? Ne, bestimmt nicht!

°Wie ich ihn kenne, wird er gleich vor meiner Nase auftauchen und mir nen riesigen Schrecken einjagen°

Und tatsächlich, ich tat nur einen Schritt um zu sehen, wo er blieb und er stand hinter mir und packte mich um die Taille. Vor Schreck ließ ich einen erstickten Schrei los.

"Hey ihr habt mich ganz schön erschreckt....ich dachte erst, das wäre Kenshin"

Seine Augen wurden schlagartig ernst.

"Was hat er mit dir gemacht"

Ich wurde nun auch etwas ernster und winkte ab.

"Ist egal...ich lebe ja noch"

Er packte mich an den Handgelenken und drückte mich gegen den Baum. Ich sah ihm etwas erschrocken in die Augen, genau das hatte Kenshin auch mit mir gemacht.

"Was hat er getan"

Ich gab mich geschlagen, ich würde hier wirklich nicht wegkommen, wenn ich ihm nicht auf der Stelle alles beichten würde.

"Genau wie ihr jetzt hat er mich gegen den Baum gedrückt und meinte, es wäre eine Verschwendung mich gehen zu lassen...naja und dann könnt ihr euch es ja ausmalen"

Ich sah in sein Gesicht und fügte gleich noch bei, ehe er sich wirklich noch was dachte, was gar nicht stattgefunden hatte.

"Aber nicht was ihr jetzt denkt...er hat mich nicht angefasst...nur geküsst"

Erst jetzt merkte ich dass Blut von meinen gehobenen Armen heruntertropfte. Die Wunde war ja immer noch nicht geheilt. Auch Sess bemerkte das.

"In einem Punkt hat er recht"

Er ließ von mir ab und ging voraus, ich folgte ihm.

"Womit hat er recht Senpai?"

Sesshoumaru blieb stehen und drehte sein Gesicht leicht zu mir nach hinten.

"Es wäre wirklich eine Verschwendung dich gehen zu lassen"

AUS! Ja und ich habs mal wieder geschafft, ein Kappi schnell hochzuladen^^ Bei uns sind ja auch Ferien! Na wie hat euch der Schluss gefallen, ich dachte das klingt so schön und hab hier einfach mal aufgehört^^ Also schreibt mir wieder was ihr meint und wer mir ein Kommi hinterlässt, der kriegt ne ENS.

Aoko_